

Opposition habe nichts mehr und nichts weniger verlangt, als daß Serbien mit den Feinden in Verbindung treten solle. Die vereinigten Opposition habe ihr Interesse dafür ausgesprochen, einmal von dem Feinde die Bedingungen zu erfahren, unter denen Serbien Frieden haben könnte. Der „Matin“ bezeichnet es als auffallend, daß auch Mitglieder der radikalen Parteien für die Anträge der vereinigten Sozialisten stimmten, wodurch das Ministerium Valisk in eine Zwangslage gekommen sei. Trotzdem habe der Ministerpräsident mit Entschiedenheit erklärt, solange er die Regierung führe, wird er keine Verbindung mit dem Feinde aufnehmen; er lehne es auch ab, sich über die Friedensbedingungen des Feindes Informationen zu verschaffen.

Das „Holländische News Bureau“ bringt aus Rom folgende Meldung: In der sechsten Sesssion erhielt der Kandidat der radikalen Regierungspartei Oida Braschini 54 Stimmen. Infolge dieser geringen Mehrheit hat der Ministerpräsident die Demission des gesamten Kabinetts eingereicht.

Erste Unruhen in Irland. Die von der Pariser Presse berichteten Meldungen über die Unruhen in Irland finden ihre Bestätigung in einem Bericht der „Times“, in dem es u. a. heißt: Das Land befindet sich in einem Zustand enger Störung; die Flut der Geflüchteten hat den Süden und Westen überdeckt. In den Grafschaften Clare, Ligo, Roscommon und Mayo hat jegliche Autorität aufgehört; in sämtlichen Grafschaften besitzen die Sinnfeinder die Gutsböden und rufen die irische Republik aus. Bestrafungen sind erfolglos, da die Sträflinge sie mit Hungerstreik beantworten.

Ein neutrales Urteil über Balfours Rede. Die von der Pariser Presse berichteten Meldungen über die Unruhen in Irland finden ihre Bestätigung in einem Bericht der „Times“, in dem es u. a. heißt: Das Land befindet sich in einem Zustand enger Störung; die Flut der Geflüchteten hat den Süden und Westen überdeckt. In den Grafschaften Clare, Ligo, Roscommon und Mayo hat jegliche Autorität aufgehört; in sämtlichen Grafschaften besitzen die Sinnfeinder die Gutsböden und rufen die irische Republik aus. Bestrafungen sind erfolglos, da die Sträflinge sie mit Hungerstreik beantworten.

Japan will zunächst Sibirien besetzen. Die Abreise der Diplomatenvon Petersburg läßt auf das demnächstige Eintreffen Japans in Sibirien schließen. Die Entente-mächte haben dem Vorgehen Japans in Sibirien zugestimmt. Auch die Vereinigten Staaten haben die Möglichkeit des Eingreifens Japans in Sibirien anerkannt. Japan wird sich zunächst auf eine Besetzung Sibiriens beschränken, um dort als Beauftragter der Verbündeten die Ordnung wiederherzustellen.

Die französische Regierungspresse hat der Gehante an die bevorstehende japanische Invasion schon ganz begeistert, obwohl man sich über den Umfang des Eingreifens nur ganz undeutliche Vorstellungen machen kann. Wörtlich sagt „Journal“: Sobald ein ernstliches Mißgeschick für die Entente auftritt, richten sich die Blicke der Franzosen sofort auf das mit Siegesglorie umstrahlte Japan. Unablässigwerke bietet der Transport über die transsibirische Bahn zu unabweisbarer Schwierigkeiten, so daß die Aufstellung von auch nur einer halben Million Japaner an der Ostfront monatelang dauern wird.

Aus Heimat und Vaterland

Frankenberg, den 2. März 1918. In der Jugendbant Frankenberg. Sonnabend, den 9. März, veranstaltete die Realschule abends 7 Uhr im Saale des Stadtpark eine Aufführung zum Besten des Jugendbunds. Der Jugendbund, der seinen Zweck im Anschluß an den Heimat-

dank verfolgt, will, wie § 2 der Satzung des Sächs. Jugendbunds sagt, die Jugend zum Ausdruck des unauslöschlichen Dankes, den auch sie den gefallenen Kriegeren sowie den Kriegsbeschädigten schuldet, zur tätigen Mitarbeit bei Ausbringung von Mitteln der Fürsorge für die Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebenen, insbesondere aber für die Kriegswaisen, anspornen und soll seinen Zweck erreichen durch Veranstaltungen der Jugend. Möchte angelehnt des guten Zwecks die Darbietung am 9. März sich regen Besuchs aller derer erfreuen, die die Pflicht der Heimat gegen unsere Helden gern erfüllen.

Ortsgruppe Frankenberg der Deutschen Vaterlandspartei. In einer gestern abend im Gasthaus Roth abgehaltenen Versammlung wurde mit einer Mitgliedschaft von rund 130 eine Ortsgruppe Frankenberg der Deutschen Vaterlandspartei gegründet. Zum Vorsitzenden wurde Herr Zigarettenfabrikant Breitfeld gewählt, zum stellv. Vorsitzenden Herr Zigarettenfabrikant Otto Hunger. Des weiteren berief man in den Vorstand die Herren Postdirektor Schmidt als Kassierer, Kartonnagenfabrikant Uhlig als stellv. Kassierer, Redakteur Reifke als Schriftführer, Oberlehrer der U.-Sch. Reif als stellv. Schriftführer und die Herren Elektrizitätswerksdirektor Fischer, Stadtrat Gurdhaus, Fabrikant Schneider, Kommerzienrat Kay, Hallestellungsverwalter Reich, Gunnersdorf, Schneidereiwerkmeister Wobed als Beisitzer. Die Ortsgruppe wird ihren Tätigkeitsbereich über den gesamten Amtsgerichtsbezirk Frankenberg erstrecken. Der Vorsitzende, Herr Breitfeld, hielt in der Gründungsversammlung eine Ansprache, in der er in ausgezeichneten klaren Darlegungen das Wesen des Weltkrieges, der in der Hauptsache ein Kampf Englands gegen Deutschland sei, schilderte, der Ueberzeugung Ausdruck gab, daß wir in unserer U-Bootwaffe mit den von uns herkömmlich besetzten U-Bootleuten das Mittel haben, um England zu bezwingen, und dann die Reichstagsresolution vom 19. Juli vorigen Jahres und ihre Folgen besprach. Eine dieser Folgen war das starke Aufblühen der Vaterlandspartei, deren Wollen und Wirken der Herr Vorsitzende skizzierte, um mit der Bitte zu schließen, das Wollen der Vaterlandspartei tatkräftig fördern zu helfen, auf daß ein deutscher Friede erreicht werde. Durch lebhaftesten Beifall gab die Versammlung ihrer Anerkennung und ihrer Einverständnis mit den Darlegungen des Vorsitzenden kund. In der ersten Hälfte des April wird voraussichtlich ein öffentlicher Vortragsabend der Ortsgruppe stattfinden.

Theater im Stadtpark. Morgen Sonntag gastiert hier im Ballhaus Stadtpark eine unter Leitung des Herrn Heinz Jander lebende Chemnitzer Schauspielgesellschaft. Zur Aufführung gelangt der dreitägige Schwank „Die Frau des Aneeren“. Der Reizartag dieser Aufführung wird der Kriegsbildensfürsorge zugewiesen. Es ist schon aus diesem Grunde guter Besuch der Veranstaltung erwünscht. Näheres wolle man aus der Anzeige erfahren.

Dresden. Sein sößigstes militärisches Dienstjubiläum feierte am 1. März der in Dresden wohnhafte Generalstabsmajor v. D. Freiherr v. Stralenheim. Am 27. Febr. ist in Dresden der frühere Abteilungspräsident der Königl. Generaldirektion der Sächsischen Staatsbahnen, Geh. Ratrat a. D. Kurt Ludwig Kötter, verstorben. Er wurde im Jahre 1849 in Rodewitz bei Auerbach geboren. Vom Jahre 1882 bis 1889 bezog er die Universität Bonn. Im Jahre 1917 trat er in den Ruhestand über.

Leipzig. In der letzten Nacht starb hier der Geh. Rat Dr. jur. Otto Schill, Ehrenbürger der Stadt Leipzig. Er war jahrzehntelang Mitglied des sächsischen Landtages und schied 1908 als Vizepräsident aus. Dem Leipziger Stadtverordnetenkollegium hat er 25 Jahre lang angehört. Schill war Mitglied der nationalliberalen Partei.

Chemnitz. Auf dem hiesigen Hauptbahnhof ereignete sich Sonnabend vormittag in der 9. Stunde ein erster Eisenbahnunfall. Der von Zwickau kommende Personenzug Nummer 1005 stieß bei der Einfahrt auf Bahnsteig 11 auf einen dort haltenden, aus dem Osten gekommenen Militärlzug. Leider sind bei dem Zusammenstoß neun Soldaten vom Militärlzug und drei Fahrgäste vom Zwickauer Zug verletzt worden. Die schwerer Verletzten wurden auf Tragbahnen von Sanitätsmannschaften in das Krankenzimmer des Hauptbahnhofes gebracht und dort ärztlich behandelt. Ein Fahrgast des Personenzuges ist, wie uns noch mitgeteilt wird, tot. Wie von amtlicher Seite mitgeteilt wird, ist der Zusammenstoß durch Ueberfahren des Einfahrtsignals, veranlaßt durch den starken

Nebel, erfolgt. Zum Glück ist der Zwickauer Zug bei der Einfahrt begriffen, langsam gefahren, sonst u. des Unfalls noch größer gewesen. Zurzeit suchung über den Zusammenstoß noch nicht abg. Zwickauer Zug ist der Padwagen erheblich beschädigt. Die Maschinen sind ziemlich glimpflich davongekommen.

Hartau bei Jitau. Hier konnte infolge reichlichen Ueberflusses der Poltsche den Teilnehmern eine Divolende in Gestalt einer „Freiwache“ gewährt werden. Es wurden die Spelmarken für eine volle Woche unentgeltlich ausgereicht.

Wargen. Die Frau eines Arbeiters in Hobburg, der im Felde steht, ging zu ihren Verwandten, nachdem sie vorher ihre Kinder zu Bett gebracht hatte. In ihrer Abwesenheit muß ein in der Nähe des Ofens hängendes Bett Feuer gefangen haben, so daß noch verschiedenes andere vom Feuer ergriffen wurde. Als die Mutter nach einigen Stunden zurückkam, fand sie ihre drei Kinder im Alter bis zu fünf Jahren tot vor. Alle drei war erstickt.

Reichsausschüsse. Mit dem Eisenen Kreuz. Klasse wurde ausgezeichnet: Obermatrose Max Reil aus Chemnitz, Sohn der Frau Marie Reil, wohnhaft Schützenstraße 10, Schützenstraße des Maurerpolier Moritz Finsterbusch zu Wetzdorf. Jahress Emil Uhlig bei einer Mun.-Kol., von Beruf Bauarbeiter Reichstr. 27 wohnhaft. Mit der Friedr.-Aug.-Med. i. S. wurde ausgezeichnet: Unteroff. d. R. Richard Pflüger, Ofenheizermeister, Freiburger Str., 3. St. im Landw.-Zus.-Regt. 103. Mit der Friedr.-August-Med. i. S. wurde ausgezeichnet: Gefr. Fr. Barth bei einer Masch.-G.-R., Former, Hindenburgstr. 11 wohnhaft.

wtb (Amtlich.) Großes Hauptquartier, 2. März 1918.

Westlicher Kriegshauptquartier. Seeresgruppe Kronprinz Rupprecht. Nur in wenigen Abschnitten lebte am Abend die Geistesaktivität auf. Eigene Erkundungen bei Sollebeke und südlich von St. Quentin brachten Gefangene ein.

Seeresgruppe Deutscher Kronprinz. An vielen Stellen der Front führten wir erfolgreiche Unternehmungen durch. Deslich von Reims drangen heftige Truppen in das zerstörte Fort Pompele. Rheinländer und Westfalen stießen nordwestlich von Prosnes tief in die feindlichen Stellungen vor.

Die aus den Februarlampfen südlich von Lahure noch in feindlicher Hand gebliebenen Trabanttürme wurden von bairischen und thüringischen Truppen im Angriff gefaßt. Auf dem Westufer der Maas strömten rheinische Kompanien die feindlichen Gräben südlich von Haucourt. Nach Durchführung ihrer Erkundungen lehrten unsere Truppen mit mehr als 400 Gefangenen und zahlreichem erbeuteten Maschinengewehren in ihre Ausgangsstellungen zurück. Die südlich von Lahure genommenen Gräben wurden gehalten und gegen französische Angriffe behauptet.

Seeresgruppe Herzog Albrecht. Zwischen Maas und Mosel rück Infanterie mit Pionieren in die feindlichen Gräben nordöstlich von Seicheprey vor. Die amerikanische Besatzung erlitt schwere Verluste und führte 12 Gefangene ein. Hauptmann Ritter von Tuschel errang durch Abschub eines Fesselballons seinen 25. Luftsteg.

Westlicher Kriegshauptquartier. Seeresgruppe Eindhorn. In Estland und Livland nehmen die Operationen ihren Verlauf.

Seeresgruppe Emsingen. In der Verfolgung des bei Rostschiza geschlagenen Feindes haben wir Homel genommen. Riew, die Hauptstadt der Ukraine, wurde durch ukrainische und sächsische Truppen befreit. Von den anderen Kriegshauptquartieren nichts Neues.

Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Berlin, 2. 3. Die Meldung, daß Staatssekretär von Kühlmann und Graf Czernin von Bukarest nach West. Ostmosk abgereist seien, ist falsch.

Werkzeug- Dreher und Schlosser für Schnitt-, Stangen- und Kokillenbau suchen in dauernder Stellung L. Georg Bierling & Co., Aktiengesellschaft, Mageln, Bez. Dresden.

Einige kräftige Arbeiter suchen Beschäftigung bei August Dippmann & Co., Gute Wickelmacherin gesucht Reichstraße 31, I.

Schäferhund, schwarz, mit Marke, ist in der Nacht vom Donnerstag zum Freitag abhanden gekommen. Bitte gegen Belohnung abzugeben bei Sammlisch, Dittersbach 37.

Junges Mädchen, welches Eltern die Handlungsbücher verleiht, sucht Stellung zur Welterbildung. Bitte gegen Belohnung abzugeben bei Sammlisch, Dittersbach 37.

Ein junger Mensch sucht Arbeit als Bader od. im Lager. Offerten unter W. N. 332 in die Geschäftsstelle d. Bl. erbeten.

Einen Hofarbeiter sucht Max Ufert, Sägewerk, Niederwies.

Kraftarbeiter gesucht K. Alfred Müller.

Kaufe Grundstück in Frankenberg sofort, zu Koffen- und Delikatessengeschäft passend, in Nähe der Kolonnen. Anbote an Louis Reichel, Dresden-A., Wettlerstr. 23.

Altertümer, Eisenfiguren, alte Spinnräder, antike Stühle, Großväterstühle, alte Gelmäde, Kupfer- u. Stahlfische, sowie Meißner Porzellan. A. Hoyer, Gnauststraße 11.

Rohprodukten, Lumpen aller Art, Knochen, Papier u. Metalle kauft Wilhelm Pezold, Ringbach 11.

Kaufe gemäß § 15 der Bekanntmachung vom 25. 9. 1914 geb. Sektorkork 12 Pfg. Weinkork 2 Pfg. und alle anderen Sorten neue u. geb. Korken u. Schilfr. Porto u. vergütet. Ottos Korkzentrale, Dresden-A., Pinalaloha Strasse 18.

Suche hochtr. Ziege zu kaufen M. B. Lippmann, Jockendorf.

Ein Kaninchenstall, 3 od. 4 Stollen, wird zu kaufen gesucht A. Hoyer, Gnauststraße 11.

Kl. Dezimal-Wage zu kaufen gesucht Fritz Gosand, Barstr. 1.

Alte Gitarren Fritz Meßler, Musikalienhdlg.

Oldenburger Milch- und Zuchtvieh-Verkauf. Von Montag, den 1. d. M., ab stelle ich einen Transport prima Oldenburger hochtr. Kühe und Kalben in Gelnhausen zum Verkauf. Julius Claus, Der Viehhandelsverband gehört den Landwirten 20 Prozent Vergütung.

Pferde-Verkauf. 12 Arbeitspferde, Harte und mittlere, auch einige Tandempferde, Stück von 2000 M. an aufwärts verkauft Richard Ostmeier, Oberan am Bahnhof.

Landes-Gefangbücher, sowohl Schulgefängbücher, als auch Gefängbücher in geschmackvoller Ausstattung zu Konfirmations-Geschenken, Trafen in neuen Bindungen ein und hält bestens empfohlen die Buchhandlung C. G. Hofberg, Markt

Kindel Kürbis (als Senfgurte) a Stk. 30 Pf., emp. Adolph Schöber. Siedlicher Tisch u. H. Kaninchenställe veräußert bei Weber, Reichstraße 22.

Eine Bettstelle zu verkaufen bei Koberstr. 2, I.

Neue 4kist. Kommode zu verkaufen (Sonntag 9-11 Uhr.) Reichstr. 17

Donnerstag abend wird ein gaterhalt. Fahrrad mit gut. Bereif. zu kauf. gef. Angb. an Siebler, Markt 8.

Bandkalender auf Karton gedruckt Stück 10 Pfg. sind noch zu haben in der Buchhandlung C. G. Hofberg.

Schreibmaschine, Mabel aller Art, Ein Paar Kaninchen z. Kauf, sucht Rudolf, Barstr. 11.

Favorit-Moden-Album für Frühjahr und Sommer 1918 Jugend-Mode-Album und Waschebuch 1918 Favorit-Handarbeits-Album sowie sämtliche Schnitt u. Vorlagen dazu zu haben bei C. F. Holbigs Ww. Alle auch reichhaltige Grammophonplatten kauft Carl Meßler, Musikalienhdlg.